

**Kontakt & Anmeldung (bis 4. Oktober 2024):**  
Referat für Trauerpastoral / Plattform „Verwaiste Eltern“  
Astrid Panger  
0676/8772 2132  
astrid.panger@kath-kirche-kaernten.at

**Kosten:** € 60,-- pro Person, € 110,-- pro Paar



Plattform -Verwaiste Eltern-



Katholische Kirche Kärnten  
KATOLIŠKA CERKEV KOROŠKA  
BISCHÖFLICHES SEELSORGEAMT | Referat für  
Trauerpastoral



Bundeskanzleramt  
Bundesministerin für Frauen,  
Familien und Jugend

  
**KLAGENFURT**  
AM WÖRTHERSEE

## Jahres-Symposium der Plattform “Verwaiste Eltern”

*Weil das Herz  
sich dehnen darf*

Liebevolle Handreichungen zwischen  
Weiterleben und Tod

## Weil das Herz sich dehnen darf

Wir alle kennen sie, diese Sprüche: Du musst ihn/sie gehen lassen. Denk jetzt wieder ans Leben. Hör auf festzuhalten, lass endlich los. Das mögen gut gemeinte Ratschläge sein. Aber wie geht es uns, die wir trauern, mit solchen Aussagen und mit diesem Druck?

Barbara Pacht-Eberhart widerspricht dem Loslassen-Müssen auf ihre ganz eigene Art. Für sie heißt weitergehen: weiter lieben, in neuer, erweiterter Form. In ihrem Vortrag mit anschließendem Workshop erzählt sie, wie sie ihre Menschen im Himmel bis heute liebt - und trotzdem Ja zum Leben sagt, mit beiden Beinen am Boden und mit einem kraftvollen, glücklichen Herz.

**Das Angebot richtet sich an:** Verwaiste Eltern, Trauernde nach dem Verlust eines nahestehenden Menschen, auch wenn dieser länger zurückliegt, wie auch an Berufsgruppen, die immer wieder mit dem Tod konfrontiert sind und Interessierte.

## JAHRES-SYMPOSIUM DER PLATTFORM “VERWAISTE ELTERN”

Samstag, 12. Oktober 2024

09.00 - 14.00 Uhr

Europahaus Klagenfurt, Reitschulgasse 4, Klagenfurt/Ws



Barbara Pacht-Eberhart war Clown und ist heute Autorin und Schreibpädagogin. 2010 wurde sie durch ihren Bestseller „vier minus drei“ bekannt, in dem sie über das erste Trauerjahr nach dem Tod ihrer Familie schreibt. Ihre lebenszugewandte und liebevolle Art im Umgang mit Trauer berührt und inspiriert Menschen, die trauern und nach Wegen suchen, das Leben trotzdem weiter zu lieben.